SSM-2

BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIGER HINWEIS!

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN IST DIE BEDIENUNGSLEITUNG VOR GEBRAUCH DES GERÄTS UNBEDINGT DURCHZULESEN

ORIGINAL INSTRUCTIONS

Kaufdatum: .....

SSM-2 Manual.de © 09/2014 SSM Produkt AB

Schlittschuh-Schleifmaschine SSM-2

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der Schlittschuh-Schleifmaschine SSM-2!
Wir freuen uns, dass Sie ein Produkt der Firma SSM Produkt AB gewählt haben.

Falls Sie ein zusätzliches Exemplar dieser Bedienungsanleitung wünschen, wenden Sie sich bitte an:

SSM
SKATE SHARPENING MACHINES

SSM PRODUKT AB
Vaksala-Eke
SE-755 94 Uppsala, Sweden

Tel: +46 (0)18 500840
E-mail: ssm.produkt.ab@telia.com
Internet: www.ssmprodukt.com

INHALT

Garantiebedingungen....2
Allgemeine Sicherheitsvorschriften....3-4
Spezielle Sicherheitsvorschriften und Hinweissymbole....5
Funktionsbeschreibung....6-7
Montage....8
Bedienung....9-11
Wartung....12-13
Technische Spezifikationen und Abmessungen....13
Zubehör....14-15

GARANTIEBEDINGUNGEN

GARANTIE • GUARANTEE • WARRANTY
2
YEARS • JAHRE
ANS

Umfang der Garantie
Die Garantie deckt Material- und Fertigungsschäden, die eventuell während des normalen Betriebs auftreten.

Garantiedauer
Die Garantie gilt für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum. Bitte bewahren Sie Ihre Kaufquittung auf.

Garantievorbehalt
Schäden und Fehler, die aufgrund von falschem Gebrauch des Geräts oder durch höhere Gewalt (Naturkatastrophen usw.) auftreten, werden nicht von der Garantie gedeckt. Ebenso sind Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen, die auf ein Übermaß an Feuchtigkeit, auf Kratzer oder Abrieb bzw. direktem Wettereinfluss zurückzuführen sind, nicht von der Garantie gedeckt.
Im Rahmen der Garantie werden nur Reparaturen oder Austausch des Geräts durchgeführt. SSM Produkt AB (SSM) haftet nicht für sonstige Material- oder Personenschäden einschl. Unfallschäden und Folgeschäden.
Zu Unfallschäden gehören auch – sind jedoch nicht begrenzt auf – Verlust von Arbeitszeit und Gebrauchsmöglichkeiten. Folgeschäden verstehen sich einschließlich – sind aber nicht begrenzt auf – Kosten für Reparatur oder Austausch von Eigentum, das durch eventuell fehlerhaften Betrieb der SSM-Maschine beschädigt wurde.

Fehlerbeseitigung
Falls Ihr Produkt nicht repariert werden kann, wird es von uns kostenlos umgetauscht.

Vorgehensweise bei Beanspruchung der Garantie
Schicken Sie das defekte Produkt zusammen mit dem Kaufvertrag oder der Kaufquittung an uns zurück. Wenden Sie sich dabei an Ihren Vertragshändler für SSM-Produkte oder direkt an SSM. Es liegt in unserem Ermessen, ob der Vertragshändler oder Firma SSM Produkt AB das Produkt reparieren oder austauschen.

Garantieregelungen in verschiedenen Ländern
Die vorliegende Garantie gibt Ihnen bestimmte rechtliche Möglichkeiten. Es können auch sonstige Rechte berührt sein, die aber von Land zu Land verschieden sind.

SSM PRODUKT AB BEHÄLT SICH DAS RECHT AUF PRODUKTÄNDERUNGEN OHNE BESONDERE VORANKÜNDIGUNG VOR.

SSM PRODUKT AB
VAKSALA-EKE, SE-75594, UPPSALA, SWEDEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VORSICHT!

Die Anwendung elektrisch betriebener Geräte erfordert die Einhaltung grundlegender Sicherheitsmaßnahmen, um Brandgefahr, Stromschläge oder Unfälle zu vermeiden (siehe unten).

Die Vorschriften sind insgesamt durchzulesen, bevor das Produkt betrieben werden darf.
Die Sicherheitsvorschriften sind aufzubewahren.

Sicherer Betrieb

Der Arbeitsbereich ist sauber zu halten.
- Unordnung stellt ein Unfallrisiko dar.

Beachten Sie die Umgebung des Arbeitsbereichs.
- Werkzeuge dürfen nicht dem Regen ausgesetzt sein.
- Werkzeuge dürfen nicht in feuchten oder nassen Lokalen benutzt werden.
- Der Arbeitsbereich ist gut zu beleuchten.
- Werkzeuge dürfen nicht in der Nähe von entzündbaren Flüssigkeiten oder Gasen verwendet werden.

Vorsicht vor Stromschlägen!
- Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen (Leitungen, Heizgebläsen, Herden, Kühlschränken usw.) ist zu vermeiden.

Unbefugte dürfen sich nicht im Arbeitsbereich aufhalten.
- Unbefugte – besonders Kinder – dürfen Werkzeuge oder Gerätekabel nicht berühren und dürfen sich nicht im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten.

Nicht gebrauchte Werkzeuge sind ordnungsgemäß zu verwahren.
- Nicht gebrauchte Werkzeuge sind an trockener, verschließbarer Stelle und unzugänglich für Kinder zu verwahren.

Ein Werkzeug darf nicht gewaltsam beschleunigt werden.
- Ein Werkzeug ist nur mit der dafür vorgesehenen Geschwindigkeit zu betreiben.

Korrektes Werkzeug benutzen.
- Lassen Sie ein schwächeres Werkzeug nicht die Arbeit eines leistungsstärkeren Werkzeugs verrichten.
- Werkzeuge nur bestimmungsgemäß verwenden!

Benutzen Sie angemessene Arbeitskleidung.
- Lose Gegenstände oder Kleidung wie Uhren, Schmuck usw. sind vor der Arbeit zu entfernen.
- Bei Arbeit im Freien ist gleitsicheres Schuhwerk zu benutzen.
- Lange Haare sind durch ein Haarnetz oder ähnl. Schutz zu bedecken.

Verwenden Sie Schutzausrüstung.
- Bitte benützen Sie einen Augen- und Gehörschutz während des Gebrauchs der Maschine.
- Bei staubiger Arbeit ist eine Schutzmaske zu tragen.

Außerdem ist eine Staubabsauganlage anzuschließen.
- Es ist darauf zu achten, dass Staubabsauganlage und Staubsammelbehälter korrekt angeschlossen und bedient werden.

Kabel sorgfältig behandeln.
- Kabel nicht aus der Steckdose reißen! Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten schützen.

Werkstück bei der Arbeit sichern.
- Werkstück möglichst mit Zange oder Zwinge festhalten. Dies ist sicherer als mit der bloßen Hand.

Körper bei der Arbeit nicht übermäßig dehnen oder strecken.
- Bewahren Sie stets eine korrekte, ausgeglichene Arbeitsstellung.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (Forts.)

Werkzeuge sind mit Sorgfalt zu behandeln.
- Schneidwerkzeuge sind geschärft und sauber zu halten.
- Befolgen Sie die Anweisungen zum Schmieren und zum Wechsel des Zubehörs.
- Werkzeugkabel sind regelmäßig zu überprüfen und bei Beschädigung zu reparieren bzw. auszutauschen.
- Verlängerungskabel sind regelmäßig zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen.
- Griffe sind trocken, sauber sowie öl- und fettfrei zu halten.

Vor dem Service sind nicht in Betrieb befindliche Werkzeuge abzuschalten.
- Vor dem Wechsel von Zubehör wie Klingen, Bohrer und Schneidwerkzeugen sind die Werkzeugkabel vom Stecker zu ziehen.

Am Werkzeug befindliche Schlüssel für Spannfutter oder zum Einstellen usw. sind zu entfernen.
- Vor dem Einschalten des Werkzeugs ist zu kontrollieren, dass sich keine Schlüssel für Spannfutter oder zum Einstellen usw. am Werkzeug befinden.

Vor dem erneuten Anschluss des Werkzeugkabels ist zu kontrollieren, dass das Werkzeug ausgeschaltet ist.

Verwenden Sie Verlängerungskabel im Freien.
- Bei Verwendung des Werkzeugs im Freien sind nur dafür vorgesehene und entsprechend gekennzeichnete Kabel zu verwenden.

Seien Sie aufmerksam!
- Das Werkzeug ist mit Vorsicht und voller Aufmerksamkeit zu handhaben.

Beschädigte Teile sind zu überprüfen.
- Vor dem Betrieb ist das Werkzeug auf seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.
- Dabei ist Ausrichtung, Befestigung, eventuelle Verklemmung der beweglichen Teile usw. zu kontrollieren.
- Schutzbleche und sonstige Teile sowie fehlerhafte Schalter sind im Schadensfalle zu reparieren oder durch eine zuständige Servicestelle auszutauschen, falls die vorliegende Anleitung keine andere Maßnahme vorschreibt.
- Bei Funktionsausfall eines Schalters darf das Werkzeug nicht betrieben werden!

Vorsicht!
- Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Werkzeugs oder eines Zubehörs bedeutet ein Unfallrisiko.

Das Werkzeug darf nur durch eine zuständige Fachkraft repariert werden.
- Dieses elektrische Werkzeug erfüllt die entsprechenden Sicherheitsvorschriften. Reparaturen dürfen nur durch zuständige Fachkräfte und unter Verwendung von Originalersatzteilen ausgeführt werden. Im gegenteiligen Falle besteht Unfallgefahr.

Geräuschentwicklung
- Die typischen A-bewerteten Lärmpegel sind gemäß EN 61029-1:2009 festgelegt.

Schalldruckpegel (L_{PA}): 80 dB
Sallleistungspege (L_{WA}): 93 dB
Unsicherheitsfaktor (K): 2,5 dB

EC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma SSM PRODUKT AB, Vaksala-Eke, 75594, Uppsala, Schweden erklärt hiermit, dass das Produkt Schlittschuhschleifmaschine SSM-2, auf das sich diese Erklärung bezieht, konform mit den folgenden EN-Standards gebaut wurde.

EN 61029-1:2009, EN 55014-1:2006, EN 61000-3-2:2006, EN 61000-3-3:2008, EN 55014-2:1997 & A1:2001 & A2:2008 nach den Bestimmungen des 2004/108/EC, 2006/42/EC und 2006/95/EC.

Uppsala, November 21, 2014
(Ort, Datum)

Stefan Gustavsson
(Unterschrift, Name)

SPEZIFISCHE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND HINWEISSYMBOLE

VORSICHT!

VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE IST DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU LESEN

BENUTZEN SIE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ!

Die Maschine darf nur zum Schleifen von Schlittschuhkufen verwendet werden.
Der Schlittschuh ist in den Schlittschuhhalter zu spannen. Der zu schleifende Schlittschuh darf UNTER KEINEN UMSTÄNDEN in der bloßen Hand gehalten werden.
Um optimales Schleifergebnis zu erhalten, ist das Schleifen vorsichtig und sorgfältig durchzuführen.

Vor dem Betrieb ist der korrekte Sitz der Schutzkappe der Schleifscheibe zu kontrollieren, damit der Schleifstaub nicht umherwirbelt. Halten Sie Hände und Körper in sicherem Abstand von der Schleifscheibe.
Die Berührung einer rotierenden Schleifscheibe oder ein Schleifscheibenbruch stellen eine hohe Unfallgefahr dar.

Verwenden Sie nur von SSM Produkt AB genehmigte Schleifscheiben.
Es sind nur Schleifscheiben der korrekten Größe und Form zu verwenden.
Nicht genehmigte Schleifscheiben stellen eine Unfallgefahr dar!

Die Schleifscheibe ist sicher aufzuspannen. Beim Aufspannen der Schleifscheibe dürfen keine schadhaften Teile (Flansch, Flanschscheibchen oder -mutter) verwendet werden.
Flansch und Flanschscheibchen sind speziell für dieses Gerät vorgesehen.

Sicherheitsvorschriften für das Schleifen:

Es dürfen nur zum jeweiligen Antriebswerkzeug passende Schleifscheiben verwendet werden. Auch der Schleifscheibenschutz muss zur jeweiligen Schleifscheibe passen. *Schleifscheiben, die nicht zum Antriebswerkzeug passen, haben keine ausreichende Schutzabdeckung und sind daher gefährlich.*

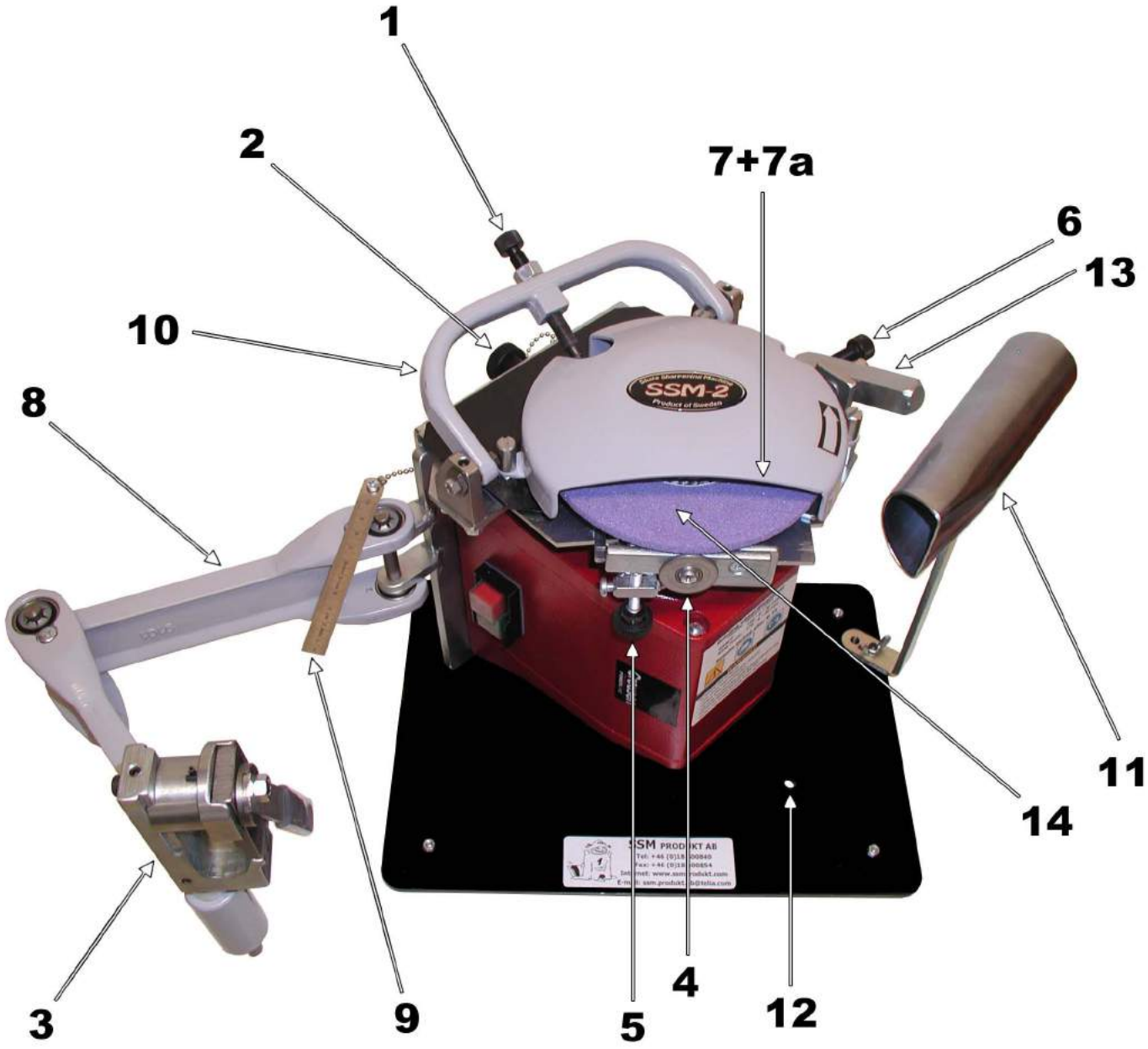
Die Schutzabdeckung der Scheibe ist korrekt und sicher anzubringen, damit nur ein Minimum der Schleifscheibenfläche frei liegt.
Die Schutzabdeckung schützt bei Schleifscheibenbruch und vor unabsichtlichem Kontakt mit der Schleifscheibe.

Schleifscheiben sind nur für die empfohlene Anwendung zu benutzen. Beispiel: Schleifen Sie nicht mit der seitlichen Fläche einer Schneidscheibe! Schneidscheiben sind nur für peripheres Schleifen gedacht
Die auf die Scheibe ausgeübten lateralen Kräfte können diese zum Zerbersten bringen.

Nur unbeschädigte Schleifscheibenflansche korrekter Größe und Form dürfen verwendet werden.
Ein korrekter Flansch sichert die Schleifscheibe und verringert somit die Bruchgefahr.
Flansche für Schneidscheiben können sich von solchen für Schleifscheiben unterscheiden.

Abgenutzte Schleifscheiben größerer Maschinen dürfen nicht verwendet werden!
Eine solche Scheibe ist ungeeignet für die höhere Geschwindigkeit eines kleineren Antriebs – Bruchgefahr!

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



1. Abrichtdiamant für Hohlschliff
2. Stellschraube
3. Halter
4. Kufenstützrolle
5. Höhenstellschraube
6. Abrichtdiamant für Planschliff
7. Schutzkappe

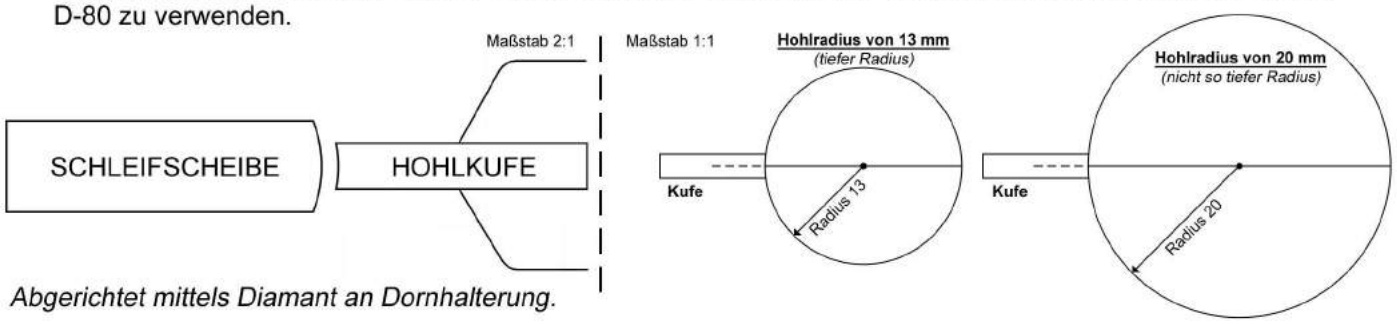
7a. Vorderkante der Schutzkappe

8. Führungshebel
9. Lineal
10. Dorn (Halterung für den Diamanten)
11. Absaugrohr
12. Verankerungsbohrung
13. Planflächenvorrichtung (Halterung für den Diamanten)
14. Schleifscheibe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG (Forts.)

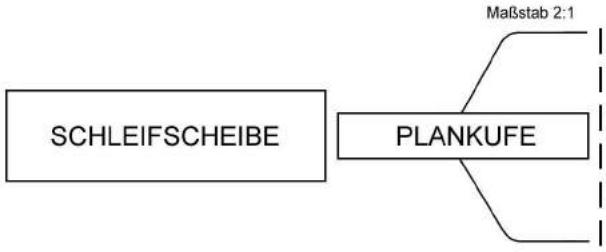
Die Maschine ist für den Feinschliff von Schlittschuhkufen (Plan- bzw. Hohlschliff) vorgesehen.
Dies erfolgt durch manuelles Führen der Schlittschuhkufe (die in einer Halterung befestigt ist) über die rotierende und entsprechend abgerichtete Schleifscheibe. Die offene Konstruktion der Maschine gestattet eine fortlaufende und bequeme Überwachung des Schleifvorgangs.
Die Maschine ist eine modifizierte elektrische Schleifmaschine, an der ein Führungshebel angebracht ist.
Der Elektromotor ist an der Bodenplatte montiert. Die Bodenplatte ist horizontal auszurichten. Die Spindel des Elektromotors ist dabei vertikal. An der Spindel befinden sich folgende Komponenten: Flansch, Schleifscheibe, Flanschscheibchen, Auswuchtteil und Befestigungsmutter. Diese Komponenten werden teilweise von der Schutzkappe abgedeckt.

1. Der Abrichtdiamant für Hohlschliff dient dem Abrichten der Schleifscheibe; er ist am Dorn (10) angebracht.
2. Die Stellschraube dient der Drehung des Dorns (10) nach innen oder außen. Dies erfolgt, indem die Stellschraube im Uhrzeigersinn (= nach außen) oder entgegen Uhrzeigersinn (= nach innen) gedreht wird.
3. Der Schlittschuh ist im Schlittschuhhalter befestigt. Schlittschuh zwischen obere und untere Spannbacke einlegen. Griff drehen: obere Spannbacke öffnet bzw. schließt sich.
4. Die Kufenstützrolle dient der Zentrierung der Hohlfläche des Schlittschuhs, indem die Vertikalposition des Halters (3) gesteuert wird. Für den Hohlschliff ist die Schlittschuhkufe oben auf die Stützrolle zu legen.
5. Der Höhenstellschraube dient der Bewegung der Kufenstützrolle (4) aufwärts bzw. abwärts.
   Dazu wird die Schraube im Uhrzeigersinn (= aufwärts) oder entgegen Uhrzeigersinn (= abwärts) gedreht.
   Um die Rolle abwärts bewegen zu können, ist der an der Rolle befestigte Hebel nach unten zu drücken.
6. Der Abrichtdiamant für Planschliff dient dem Abrichten der Schleifscheibe.
   Er ist an der Planflächenvorrichtung (13) angebracht.
7. Die Schutzkappe ist eine Schutzabdeckung, die bei einem Scheibenbruch Schutz gewährt.
   Sie verhindert auch den Funkenflug. Die Schutzkappe ist durch drei Scheitelmuttern befestigt.
8. Der horizontale Führungshebel ist beweglich. Halter (3) in Kunststoffbuchse am Vorderhebel legen.
9. Das Lineal (Anzeige in mm) dient dem Messen am Diamantenhalter (Dorn) (10). Die Messung erfolgt vom Diamantenkopf zum Dorn – dieser Abstand ergibt die Hohlform der Kufe. Siehe auch unter „EINSTELLUNGEN".
10. Der Dorn (Diamantenhalter) dient zusammen mit dem Diamanten dem Abrichten der Schleifscheibe. Der Diamant wird mittels Mutter befestigt. Um die Schleifscheibe für den Hohlschliff abzurichten, sind Diamant SD-80 oder D-80 zu verwenden.



Abgerichtet mittels Diamant an Dornhalterung.

11. Das Absaugrohr dient dem Auffangen von Funken und Schleifstaub beim Schleifen und Abrichten.
    Das Rohr ist an der Bodenplatte mittels Flügelschraube in einem geeigneten Winkel anzubringen.
    Dann passende Absaugvorrichtung anbringen.
12. Das Montageloch dient der Verankerung der Maschine am Installationsplatz.
    Dafür ist eine geeignete Schraube zu verwenden.
13. Die Planflächenvorrichtung dient zusammen mit dem Diamanten dem Abrichten der Schleifscheibe.
    Um die Schleifscheibe für den Planschliff abzurichten, sind Diamant SD-50, SD-80 oder D-80 zu verwenden.



Abgerichtet mittels Diamant an Planflächenvorrichtung.

14. Die Schleifscheibe rotiert entgegen dem Uhrzeigersinn und dient dem Schleifen von Schlittschuhkufen.
    Zum Schleifen sind Schleifscheiben S-2/HP70, S-2/ME60, S-2/KB80, S-2/KB60 oder S-2/60 zu verwenden.

MONTAGE

Ihre Kufenschleifmaschine SSM-2 wird komplett in einer Transportbox geliefert. Entfernen Sie die Schutzverpackung aus der Transportkiste und kontrollieren Sie, dass die Maschine keine Transportschäden aufweist. Die Lieferung enthält neben dem Gerät auch folgende Artikel:

BESCHREIBUNG	KOMPONENTE	STÜCKZAHL
Bedienungsanleitung	SSM-2 Manual.de	1
Absaugrohr	UT	1
Schlittschuhhalter	H-5, H-8 oder H-10	1
Inbusschlüssel	AS 2.5 mm	1
Inbusschlüssel	AS 4 mm	1
Doppelschraubenschlüssel	DEW 8,10 mm	1

Inbetriebnahme:

VORSICHT!

BEVOR EINSTELLUNGEN AN DER MASCHINE VORGENOMMEN WERDEN, IST DAS STROMKABEL ABZUZIEHEN!

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene, stabile Fläche.
Die Maschine kann im Fußboden durch eine Bohrung (12) in der Grundplatte verankert werden.

Bei Lieferung befindet sich eine bereits ausgewuchtete Schleifscheibe am Gerät.
Siehe WARTUNG: WECHSEL UND AUSWUCHTEN DER SCHLEIFSCHEIBE (auf Seite 12), falls die befindliche Schleifscheibe ausgetauscht oder neu ausgewuchtet werden soll.

Bei Lieferung sind Schleifscheibe und Abrichtdiamant auf einen Hohlradius von 20 mm eingestellt.
Siehe BEDIENUNG: EINSTELLUNGEN (auf Seite 9), falls der Radius geändert werden soll.

KONTROLLIEREN SIE, DASS DER ABRICHTDIAMANT BEI EINSCHALTEN DER MASCHINE NICHT DIE SCHLEIFSCHEIBE BERÜHRT! Gegebenenfalls ist der Diamant nach außen zu drehen. Diamant (6) kann direkt gedreht werden. Bei Diamant (1) ist Stellschraube (2) zum Drehen des Diamanten zu verwenden.

KONTROLLIEREN SIE, DASS DIE KUFENSTÜTZROLLE BEI EINSCHALTEN DER MASCHINE NICHT DIE SCHLEIFSCHEIBE BERÜHRT! Befolgen Sie die Anweisungen unter BEDIENUNG: EINSTELLUNGEN (auf Seite 9), um bei Bedarf die Lage der Kufenstützrolle zu ändern.

Dann Absaugrohr (11) montieren und passende Absaugvorrichtung anbringen. Dadurch werden Funken und Schleifstaub aufgefangen. Als weitere Schutzausrüstung wird eine Gesichtsmaske empfohlen (die Mund und Nase bedeckt).

Außerdem sind Schutzbrille und Gehörschutz während des Gerätebetriebs zu tragen.

EINSTELLUNGEN vor dem Schleifen

Auswuchten der Schleifscheibe

Bei Bedarf ist die Schleifscheibe auszutauschen. Vor dem Betrieb ist die neue Schleifscheibe ggf. auszuwuchten. (Siehe WARTUNG: AUSTAUSCH UND AUSWUCHTEN DER SCHLEIFSCHEIBE.)

Positionsverstellung der Kufenstützrolle

Bei Bedarf ist die Position der Kufenstützrolle (4) zu ändern. Die Rolle muss sich möglichst dicht an der Schleifscheibe befinden, jedoch ohne diese zu berühren. Da sich die Schleifscheibe während des Betriebs abnutzt und somit kleiner wird (oder – bei Schleifscheibenwechsel – größer geworden ist), ist auch die Position der Rolle zu justieren. Zu diesem Zweck ist zuerst die Mutter (M) an linker Seite des Rollenhalters zu lösen. (Vermeiden Sie die Schraube an der rechten Seite!) Der Rollenhalter kann jetzt in seiner Lage verschoben werden. Bei Erreichen der gewünschten Position ist die Mutter wieder anzuziehen. (Kontrollieren Sie vorher, dass die Rolle nicht die Schleifscheibe berührt.)

Abrichten der Schleifscheibe

Um die Scheibe für den Hohlschliff abzurichten, ist Diamant (1) im Dorn (10) zu verwenden. Die gewünschte Hohlform wird erreicht, indem der Diamant nach innen oder außen gedreht wird. Mittels Lineal (9) wird der Abstand von der Innenseite des Diamantschraubkopfes bis zum Dorn gemessen (siehe Abb. B – dabei ist Diamant D-80 oder SD-80 zu verwenden). Ein gebräuchlicher Abstand reicht von 8 mm bis 38 mm. Durch Anziehen der Mutter an der Diamantenschraube wird der Diamant in seiner Position gesichert. Beim Abrichten wird die Schleifscheibe kleiner. Mittels Stellschraube (2) kann der Dorn mit Diamant verschoben werden. Richten Sie dabei in kleinen Beträgen ab, wobei der Dorn einige Male auf- und abwärts gedreht wird. Das Abrichten ist vorsichtig auszuführen, um Diamant oder Schleifscheibe nicht zu beschädigen.

Für den Planschliff wird Abrichtdiamant (6) verwendet. Diamanten in kleinen Beträgen nach innen drehen und dabei die Planflächenvorrichtung (13) so drehen, dass sich der Diamant hinter der Schleifscheibe auf- u. abwärts bewegt. Bei den letzten Bewegungen erfolgt das Abrichten. Vorsichtig abrichten!

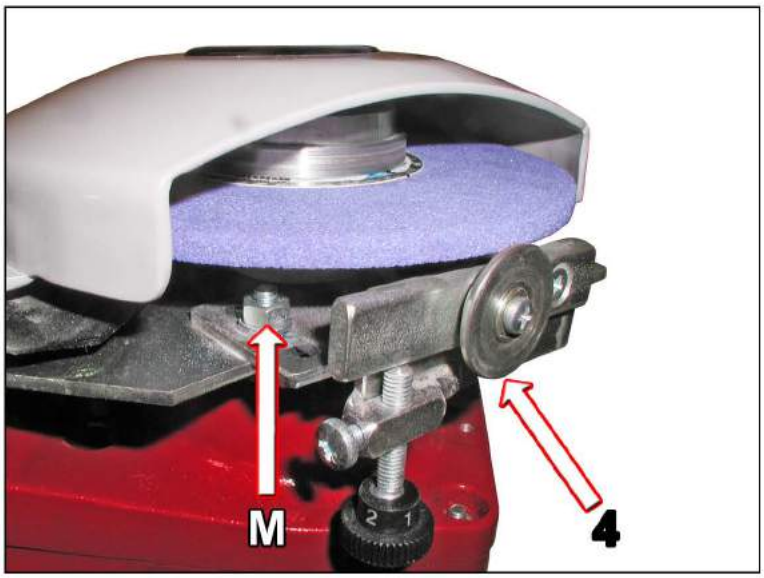
Höhenverstellung der Kufenstützrolle

Beim Hohlschliff ist darauf zu achten, dass die Hohlform am Schlittschuhkufen mittig geschliffen wird. Eine Positionsverstellung ist erforderlich, falls die Schlittschuhkufe unterschiedlich dick ist. Siehe ZENTRIERUNG DER KUFE BEI HOHLSCHLIFF auf nächster Seite.

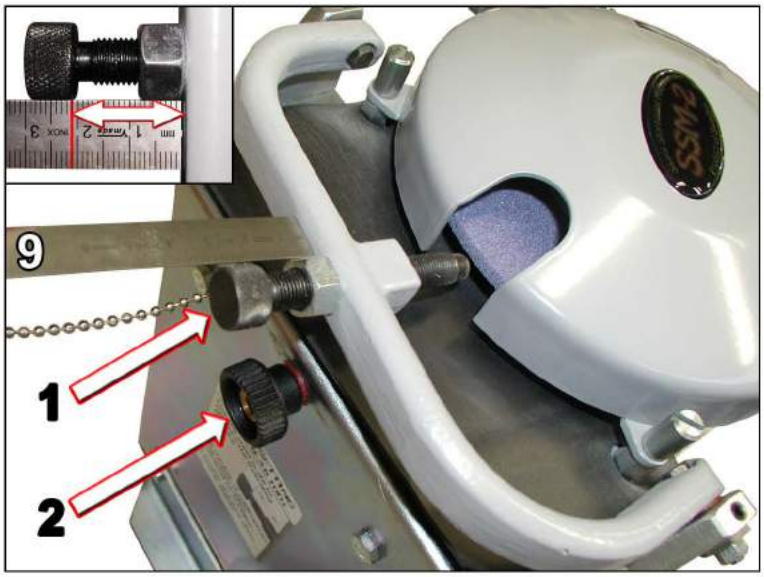
Einstellung des Winkels der Planflächenvorrichtung

Dies ist normalerweise nicht erforderlich. Der Vorgang ist im Abschnitt EINSTELLUNG DER PLANFLÄCHENVORRICHTUNG auf nächster Seite beschrieben.

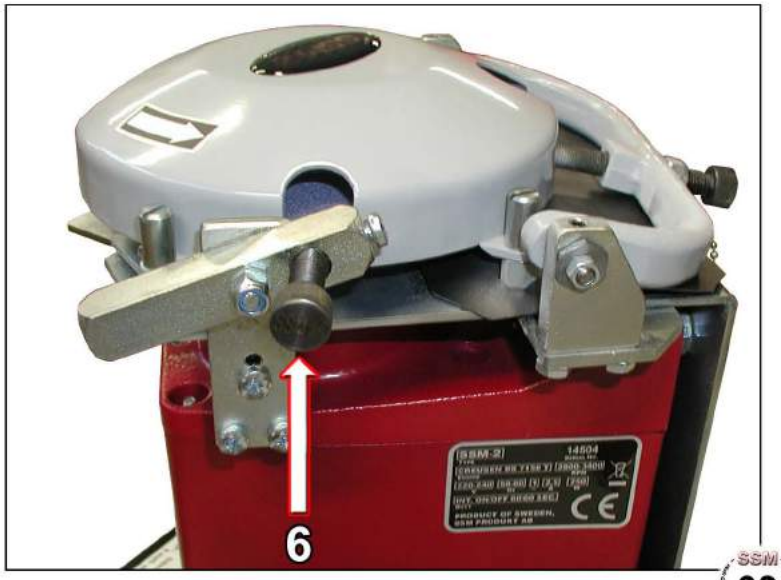
A



B



C



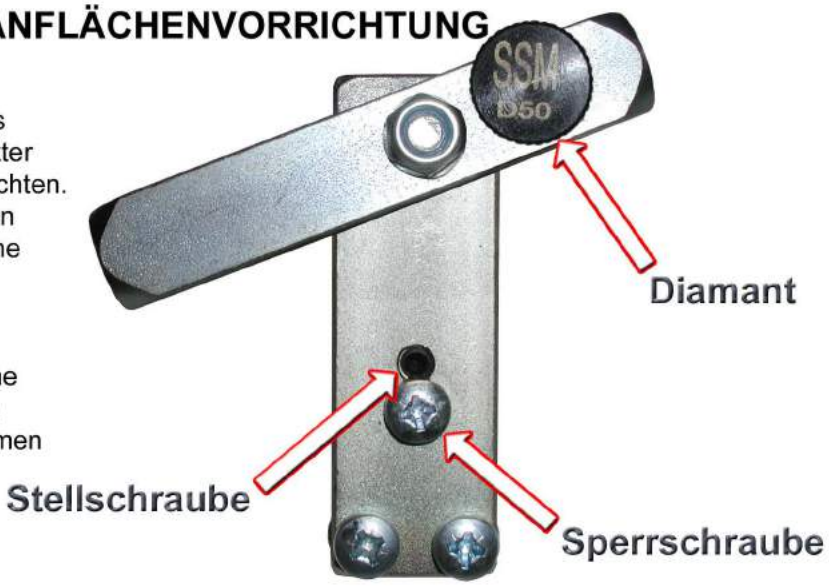
ZENTRIERUNG DER KUFE BEI HOHLSCHLIFF

Es ist wichtig, eine Zentrierung der Hohlform an der Kufe zu erreichen.
Nach korrektem Abrichten der Schleifscheibe ist der Schlittschuh in den Halter zu legen (mit dem Vorderteil links). Bewegen Sie die Kufe einige Male vor und zurück, wobei sie in Kontakt mit der rotierenden Schleifscheibe kommt. Schlittschuh herausnehmen und jetzt in den Halter mit dem Vorderteil rechts einlegen. (Die Kufe ist jetzt mit der Unterseite nach oben gerichtet.) Lassen Sie die Kufe leicht die Schleifscheibe berühren, um eine kleine Schleifmarkierung zu erhalten. Wenn die Markierung in die Hohlform passt (Markierung A), ist die Stützrolle korrekt eingestellt. Falls die Markierung den unteren Teil der Kufe bedeckt (Markierung C od. E), ist die Stützrolle zu hoch eingestellt. Demgemäß ist die Rolle etwas nach unten zu justieren. Falls die Markierung den oberen Kufenteil bedeckt (Markierung B od. D), ist die Rolle etwas nach oben zu verstellen. Diese Justierungen sind manchmal vorzunehmen, da Schlittschuhkufen unterschiedliche Dicke aufweisen können.

EINSTELLUNG DER PLANFLÄCHENVORRICHTUNG

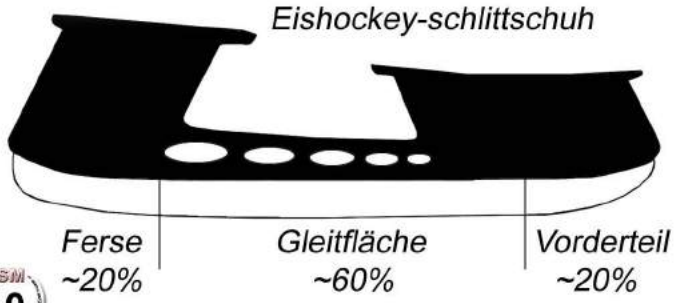
Die Planflächenvorrichtung wird durch Lösen der Sperrschraube und Verstellen des Winkels mittels Stellschraube (Inbusschlüssel) eingestellt. Korrekter Winkel wird wie folgt erreicht: Schleifscheibe abrichten. Schlittschuhkufe schleifen, dann im Halter wenden und die Kufe an die Schleifscheibe führen, um eine kleine Markierung zu machen.

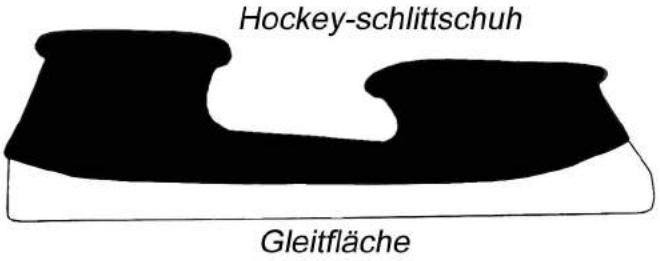
Vergleichen Sie dies mit ZENTRIERUNG DER KUFE BEI HOHLSCHLIFF (siehe oben). Falls eine ähnliche Markierung wie bei B oder C erreicht ist: Winkel ist nicht korrekt. Neue Einstellung vornehmen und erneuten Versuch machen.



HINWEISE ZU SCHLITTSCHUHKUFEN

Ein Schlittschuh kann in folgende Anwendungsbereiche eingeteilt werden:





SCHLEIFEN DER KUFE (Hinweise)

Abrichten der Schleifscheibe

Maschine anschließen und einschalten. Schleifscheibe mittels Diamant (1 od. 6) abrichten, um der Kufe die gewünschte Form zu geben (für Planschliff od. Hohlschliff).
Falls sich die Scheibe stumpf anfühlt, ist sie auch dann abzurichten, wenn die Schleifform nicht geändert werden soll.

Hohlschliff: für Eishockey- und Eiskunstlaufschuhe *Planschiff: für Hockey- und Eisschnelllaufschuhe*

Korrektur von Schäden an der Schlittschuhkufe

Die Kufe ist auf Schäden zu überprüfen. Bei starken Schäden sind die Kufenseiten mittels Wetzstein zu glätten.

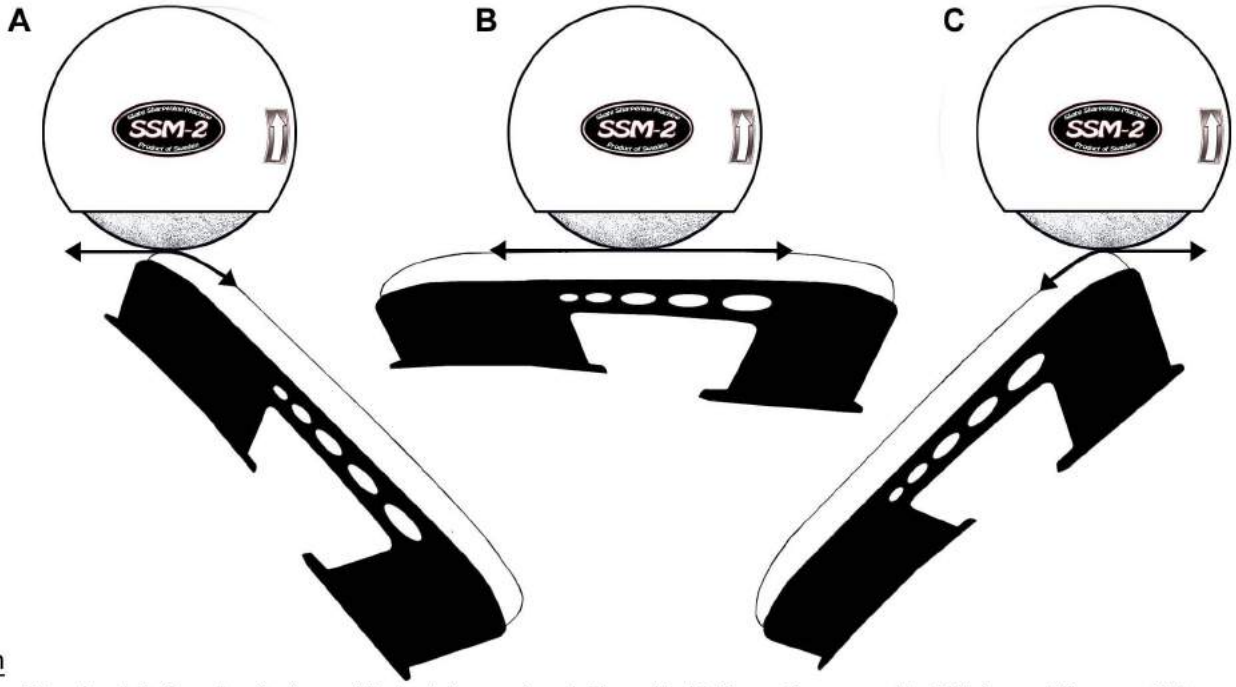
Dann Schlittschuh in den Halter (3) spannen. Kufe mindestens zweimal bei gleich bleibendem Anliegedruck zur Schleifscheibe schleifen (siehe Abb.):

Beim Schleifen ist die Kufe längs einer geraden Linie zu halten (siehe P-Q auf Abb.). Kufe in Pfeilrichtung vor- und rückwärts bewegen. Die beiden mit X markierten Stellen bezeichnen den Punkt, wo die Kufe den Kontakt mit der Schleifscheibe verliert.
Beginnen Sie mit der Schleifbewegung bereits vor Erreichen der mit X markierten Punkte. Der Kontakt mit der Schleifscheibe muss sanft erfolgen. An der zweiten X-Markierung löst sich die Kufe wieder von der Schleifscheibe. Setzen Sie diese Bewegung noch ein wenig jenseits der Schleifscheibe fort (wobei die Kufe aber immer noch auf der Stutzrolle ruht), bevor die rückläufige Schleifbewegung in die andere Richtung erfolgt.

Kontrollieren Sie, ob noch Schäden vorhanden sind. Falls dies der Fall ist: Schleifvorgang wiederholen, bis Schäden oder Verschleißstellen beseitigt sind.

Endschleifen

Üben Sie leichten Druck aus und vermeiden Sie, an den runden Ecken zuviel wegzuschleifen. Die Bewegung ist in einer ununterbrochenen Abfolge (A+B+C oder C+B+A) auszuführen (siehe unten). Achten Sie darauf, die B-Bewegung gerade auszuführen.



Finish

Gehen Sie abschließend mit einem Wetzstein zweimal über die Kufenseiten, um die Flächen völlig zu glätten.

HINWEIS!

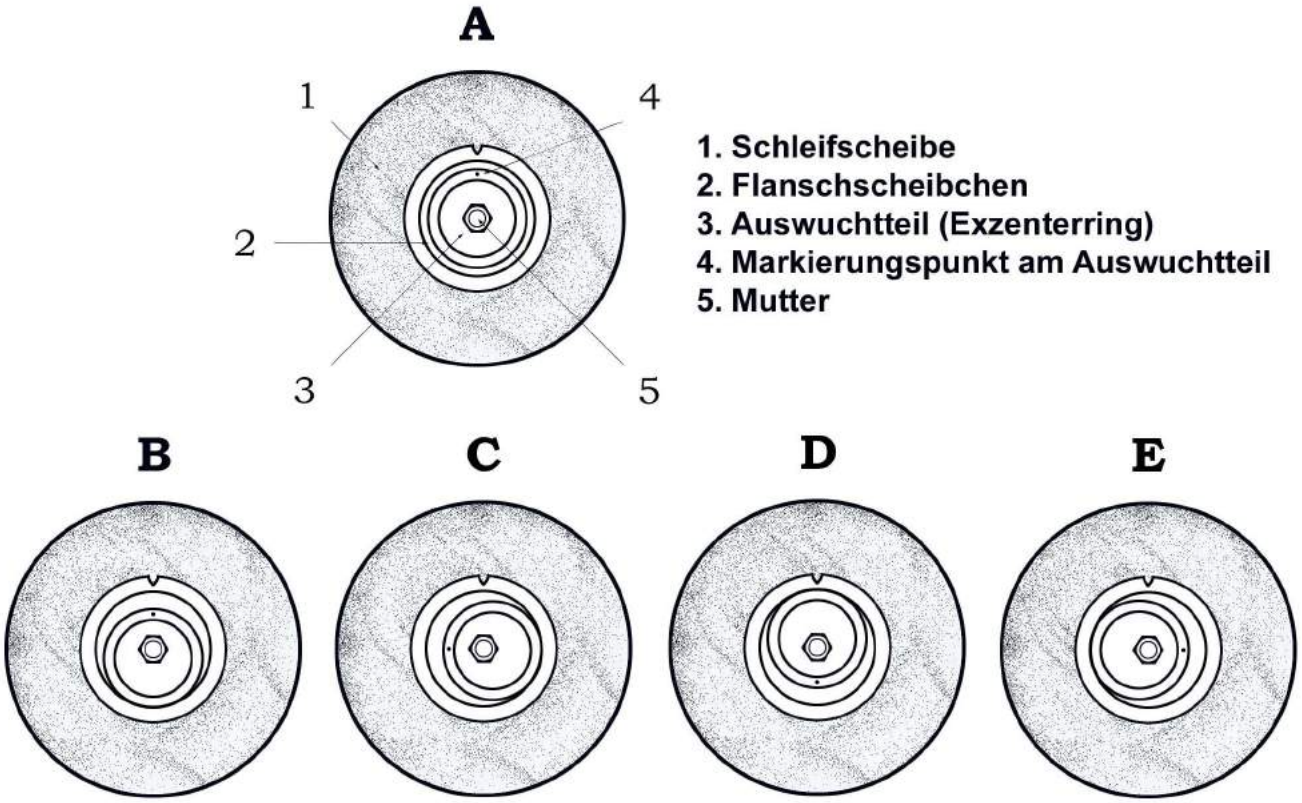
Beim Hohlschliff ist darauf zu achten, dass die Schlittschuhkufe stets auf der Kufenstützrolle (4) aufliegt.

Führen Sie dabei die Kufe nicht zu langsam an die Schleifscheibe heran und üben Sie nicht zu starken Druck aus. Bei zu starkem Druck kann die Kufe wegen der hohen Reibung stellenweise Brandflecken erhalten.

Beim Schleifen den Schlittschuh – nicht den Halter – mit den Händen halten!

Den Halter nicht mit den Händen belasten. Im gegenteiligen Fall kippt die Kufe aus der waagerechten Lage.

AUSTAUSCH UND AUSWUCHTEN DER SCHLEIFSCHEIBE



1. Schleifscheibe
2. Flanschscheibchen
3. Auswuchtteil (Exzenterring)
4. Markierungspunkt am Auswuchtteil
5. Mutter

(1) Zuerst ist die Schleifscheibe auf Risse zu überprüfen. Halten Sie die Scheibe, indem Sie einen Finger durch das Zentrumloch stecken. Klopfen Sie an die Scheibe (mit dem Finger oder einem Gummihammer).
Bei dumpfem, stumpfem Klang hat die Scheibe einen Riss, bei hellem Klang ist die Scheibe in Ordnung.
Entfernen Sie Schutzkappe, Mutter, Auswuchtteil, Flanschscheibchen und alte Schleifscheibe. Vor dem Wiedereinbau einer Schleifscheibe sind Flansch, Flanschscheibe und Schleifscheibenspindel sorgfältig zu reinigen, um korrekten Lauf der Scheibe zu gewährleisten.) Neue Schleifscheibe auf Flansch aufziehen.
Flanschscheibchen und Auswuchtteil oben anbringen (zentriert mit Markierung am Scheitelpunkt der Scheibe).
Mutter anziehen und an Schleifscheibe eine eigene Markierung am Scheitelpunkt der Scheibe anbringen.
Maschine starten und Schleifscheibe mittels Diamant abrichten.
Die Schutzkappe muss an der Scheibe angebracht sein! Bei Vibration (Unwucht) der Scheibe ist folgendermaßen vorzugehen. (Die Schleifscheibe gibt die Unwucht an die ganze Maschine weiter. Sie ist am deutlichsten am Führungshebel des Schlittschuhhalters zu spüren.)

(2) Maschine anhalten und Schleifscheibe per Hand so drehen, dass der vorher markierte Scheitelpunkt nach oben kommt. Mutter lösen und Auswuchtteil etwas nach unten (im Uhrzeigersinn) verschieben. Mutter wieder anziehen und Maschine erneut starten. Achten Sie erneut auf die evt. auftretende Unwucht der Scheibe (Abb. B).

(3) Gehen Sie vor wie unter Punkt (2), wobei jedoch der Markierungspunkt um jeweils ein Viertel des Schleifscheibenumfangs versetzt wird. Entsprechend ist das Auswuchtteil zu verschieben (Abb. C, D, E).

(4) Falls dabei weniger Unwucht auftritt, ist das Auswuchtteil mit dem Markierungspunkt in diese Richtung zu verschieben. Falls hierbei weniger Unwucht auftritt, ist der Markierungspunkt zwischen den beiden Punkten zu platzieren. Dann Schleifscheibe mit justiertem Auswuchtteil anbringen. Maschine starten und Schleifscheibe abrichten. Falls die Schleifscheibe immer noch unwuchtig ist, muss nachjustiert werden.

(5) Dabei wird das Auswuchtteil und dessen Markierungspunkt um eine geringe Strecke im Uhrzeigersinn oder entgegen Uhrzeigersinn verschoben. Maschine erneut starten, Schleifscheibe abrichten und kontrollieren, ob die Unwucht verschwunden ist. Dies ist ein Vorgang, der ggf. zu wiederholen ist. Er ist solange zu wiederholen, bis die Unwucht nahezu verschwunden ist.

WARTUNG (Forts.)

SERVICE

Bei korrektem und bestimmungsgemäßen Gebrauch der Maschine besteht nur ein geringer Wartungsbedarf. Jedoch sind Schleifscheibe und Abrichtdiamant regelmäßig auszutauschen. Die Scheibe ist auszutauschen, wenn der Abstand zwischen Scheibenkante und Schutzkappenkante (7a) sich auf 10 mm erweitert hat. (Auch bei Absinken des Schleifscheibendurchmessers unter 120 mm sollte die Scheibe ausgetauscht werden, um ein optimales Ergebnis zu gewährleisten.) Um eine kontinuierlich gute Leistung der Maschine zu gewährleisten, ist diese stets sauber zu halten. Reinigen Sie die Außenflächen. Staub bei Bedarf mittels weicher Bürste entfernen.

VORSICHT! Eine regelmäßige Durchsicht der Maschine sollte durch einen zuständigen Fachtechniker erfolgen. Vor Beginn von Wartungsmaßnahmen (z. B. Schleifscheiben- od. Diamantenwechsel) ist die Stromzufuhr zur Maschine zu unterbrechen. Wartungsmaßnahmen an den elektrischen Komponenten dürfen nur von einem zuständigen Fachmann ausgeführt werden

Für Antriebswerkzeuge mit Sternschaltung gilt: Aus Sicherheitsgründen muss ein eventueller Austausch des Stromkabels durch den Hersteller oder dessen Vertreter erfolgen.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN UND ABMESSUNGEN

HÖHE	**(ohne Halter und Absaugrohr):**	**320 mm**
BREITE	**(ohne Halter und Absaugrohr):**	**250 mm**
LÄNGE	**(ohne Halter und Absaugrohr):**	**350 mm**
GEWICHT	**(ohne Halter und Absaugrohr):**	**14.8 kg**
LEISTUNG:		**250 W**
SPANNUNG:		**220-240 V**
FREQUENZ:		**AC (1-Phase) 50-60 Hz**
HÖCHSTDREHZAHL:		**2800-3400 RPM**
SCHLEIFSCHEIBENTYP:		**Typ S-2 von SSM**
SCHLEIFSCHEIBEN-ABMESSUNGEN:		**150 * 6 * 38 mm**
(Durchmesser * Breite * Spindel)		
DIAMANT:		**Für Planschliff: SD-50, SD-80 oder D-80.**
		Für Hohlschliff: SD-80 oder D-80.

DIE MASCHINE IST FÜR DISKONTINUIERLICHEN BETRIEB VORGESEHEN (60 s eingeschaltet / 60 s ausgeschaltet).

Die Maschine ist auch für eine Spannung von 110-120 V version lieferbar.

Ihr Vertragshändler für SSM Produkt AB:

ACCESSORIES

GRINDING WHEELS

S-2/60

Pink
Grit size 60
Standard wheel

S-2/HP70

Yellow
Grit size 70: special
For professional teams

S-2/ME60

Pink/purple
Grit size 60: ceramic
Excellent on all steels

S-2/KB80

Light blue
Grit size 80: ceramic
For professional teams

DIAMOND DRESSERS

D-80

Natural diamond
<u>For:</u>
Pivot device &
Flat surface device

SD-80

Synthetic diamond
<u>For:</u>
Pivot device &
Flat surface device

SD-50

Synthetic diamond
<u>For:</u>
Flat surface device

WHETSTONES OR HAND HONES

B-SSM

From silicon carbide
One fine grit size
Size: 75x18x10 mm

BB-SSM

From silicon carbide
Same mixture as B-SSM
Size: 75x25x10 mm

CB-SSM

From aluminum oxide
Two different grit sizes
Size: 75x18x10 mm

DB-SSM

Diamond hand hone
Precision tool
Handle with care!
Size: 75x25x5.5 mm

EXHAUST SYSTEMS

U-840

Welding fume exhaust
Very high quality
Uses the U-324 filter

NQS-500

Dust extractor
Very powerful and quiet motor
Uses a cyclone intake

ACCESSORIES

EQUIPMENT

V-2

Transport case for SSM-2
Size: 420x330x360 mm
Very durable to thrusts

BEC

Blade Edge Checker:
Controls that a sharpening is centered on the skate blade.

SKR

Blade Straightener:
Used to straighten a bent skate blade.

SKATE HOLDERS

H-5

Original skate holder
For:
Ice hockey and Bandy
(not small childrens skates)

H-7

Goalie skate holder
For:
All goalie skates

H-8

Universal skate holder
For:
All skates (except some figure skates and tour skates)

H-10

Universal skate holder
For:
All skates (except some figure skates and large goalie skates)

H-10 S

Figure skate holder
For:
Figure skates and special ones
(like Matrix and Paramount)